

ANZEIGE  
**Neue**

ANZEIGE  
**Newsletter**

ANZEIGE  
**medworld.**

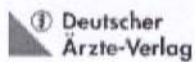
ANZEIGE

ANZEIGE

# Deutsches Ärzteblatt

- Archiv**
- Nachrichten**
- Aktuelles  
Newsletter
- Foren**
- DÄ plus**
- Aufsätze/Online**
- Fortbildung**
- Stellenmarkt**
- Rubrikenmarkt**

- Service**
- Mediadaten
- Leserreise
- Sitemap
- Newsletter
- Abo
- DÄ CD-Rom
- Autorenrichtlinien
- Hilfe



21. Dezember 2004

zurück · Druckversion

## Medizin Magnetische Armbänder bei Arthritis schmerzlindernd

LONDON. Schmerzen, die durch Osteoarthritis in der Hüfte oder im Knie hervorgerufen werden, können laut einer im British Medical Journal veröffentlichten Studie durch magnetische Armbänder gelindert werden (BMJ 2004; 329: 1450-1454). In der randomisierten kontrollierten Studie wurde die Wirkung dieser Armbänder an 194 Patienten getestet.

Die Probanden wurden in drei Gruppe geteilt und erhielten zwölf Wochen lang entweder ein Armband mit einer Stärke von 47 bis 180 mTesla (Gruppe A), eines mit schwächerem Magneten (B) oder ohne denselben (C). Am Studienende wurde von Gruppe A zu Placebo eine Reduktion in der WOMAC-Skala (Western Ontario and McMaster Universities) um 1,3 Punkte festgestellt. Dieser Effekt war konsistent mit der angegebenen Schmerzempfindung anhand einer visuellen Skala.

Die dokumentierte Schmerzlinderung ist nach Auffassung der Autoren mit der von nichtsteroidalen Antiphlogistika oder Bewegungstherapie vergleichbar. Obwohl ein Teil der Magnete der Gruppe B entgegen der Vorgaben zu stark war, sind die Autoren um Tim Harlow, College Surgery, Devon, England, der Auffassung, dass lediglich stärkere Magnete eine analgetische Wirkung haben.

So sei Schmerzlinderung meist nur in Studien festgestellt worden, in denen stärkere Magnete verwendet wurden. Allerdings können die Autoren nicht feststellen, ob der festgestellte Effekt spezifisch oder aufgrund von Placebo zu erklären ist, da ein Teil der Studienteilnehmer selbst herausgefunden hatte, dass das Armband magnetisch war./me

### Links zum Thema

- ▶ Der Beitrag im BMJ als Volltext

### Medizin aktuell 25.02.2005 - 03.03.2005

- ▶ Frühere OP-Indikation bei Mitralklappeninsuffizienz gefordert
- ▶ Myopathie/Rhabdomyolyse-Risiko von Rosuvastatin in hoher Dosierung
- ▶ Behandlung der schweren Depression mit "Hirnschrittmacher"
- ▶ Sarkoidose-Gen entdeckt
- ▶ Mammographie: Berufserfahrung verhindert falschpositive Befunde
- ▶ Folsäure und Vitamin B12 senken Frakturrisiko nach Schlaganfall
- ▶ Vitamin D verbessert Überleben bei Dialysepatienten
- ▶ Weniger Aids: Die Erfolgsbilanz von HAART
- ▶ Zöliakie: Screening bei Osteoporose-Patienten gefordert
- ▶ 15-Jähriger Impfschutz nach Hepatitis-B-Vakzinierung
- ▶ Grippe: Impfprogramme für Kinder in den USA und Kanada basieren auf wenig Evidenz
- ▶ Vioxx®: Unabhängigkeit der FDA-Berater infrage gestellt
- ▶ HIV-Infektion: Erhöhtes Herzinfarktrisiko durch HAART – Neues zum "Super"-Erreger
- ▶ Raucherentwöhnung nach Herzinfarkt senkt Sterblichkeit
- ▶ Wirksame Massenimpfung gegen Cholera
- ▶ Elektiver Kaiserschnitt schützt nicht vor postnataler Depression
- ▶ Neue Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin

### Nachrichten-Archiv

- ▶ 21.02.2005 - 24.02.2005
- ▶ 14.02.2005 - 18.02.2005
- ▶ 08.02.2005 - 11.02.2005
- ▶ 31.01.2005 - 04.02.2005
- ▶ 24.01.2005 - 28.01.2005
- ▶ 17.01.2005 - 21.01.2005
- ▶ 10.01.2005 - 14.01.2005
- ▶ 03.01.2005 - 07.01.2005
- ▶ 27.12.2004 - 30.12.2004
- ▶ 20.12.2004 - 23.12.2004
- ▶ 13.12.2004 - 17.12.2004
- ▶ 06.12.2004 - 10.12.2004
- ▶ 01.12.2004 - 03.12.2004

**Nac**  
Home

**Suche**

**Mediz**

- ▶ Früh  
Mitralklappen  
gefor
- ▶ Myop  
Risik  
hoher

**Politik**

- ▶ Unic  
Gesu  
Prüf
- ▶ AO  
intern  
Versi

**Ärzte**

- ▶ Klini  
Ärztin  
Marb
- ▶ Mar  
Übers  
Krank

**Ausla**

- ▶ Bun  
komm  
Abzu
- ▶ Dro  
Intern

**Vermi**

- ▶ Krel  
geger
- ▶ Wei  
Studie  
und Ä